

Vereinsbericht

Jahr 1965

Der Vorsitzende Dr. Kurt Holter berief für den 30. Juni 1965 die Jahreshauptversammlung des OÖ. Musealvereines ein, die in den Räumen des Linzer Schloßmuseums stattfand. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder und besonders des Vortragenden Univ.-Prof. Dr. Alois Kieslinger, Wien, wurde der verstorbenen Mitglieder des Vereines gedacht. Anschließend beglückwünschte Dr. Holter in herzlichen Worten die Jubilare des Vereines, welche durch ihr Wirken für die kulturellen und wissenschaftlichen Belange des Landes hervorgetreten sind: Dr. Andreas Markus, Doktor Theodor Kerschner und Prof. Dr. Egon Hofmann zum 80. Geburtstag, Hofrat Dr. Hans Commenda und Dr. Josef Schadler zum 75. Geburtstag.

In einem ausführlichen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr gedachte der Vorsitzende vor allem der Bemühungen um die gediegene Ausstattung des Jahrbuchs, des Besuches der Romanik-Ausstellung in Krems unter der bewährten Leitung von Dr. Wilhelm Rausch, der Vorbereitungen einer weiteren Sonderpublikation und schließlich eines geplanten Symposions, einer wissenschaftlichen Tagung im Anschluß an die Ausstellung „Die Kunst der Donauschule“ im Stift St. Florian.

Im Anschluß an die Vollversammlung hielt Univ.-Prof. Dr. Alois Kieslinger, Wien, einen überaus interessanten und aufschlußreichen Vortrag über „Die Steine für die Bildwerke und Bauten in den Alpenländern“, der mit viel Beifall aufgenommen wurde. Ein sehr wenig bekanntes und begangenes Forschungsgebiet wurde hier behandelt, welches auch für das Land Oberösterreich wertvolle Anregungen wie Möglichkeiten bot, gerade den alten künstlerischen Bauten, Grabsteinen usw. des Landes bezüglich der Herkunft des Rohmaterials, der Steine besonders aus den Salzburger Steinbrüchen das Augenmerk zuzuwenden.

Etwa ein Monat nach der Jahreshauptversammlung konnte den Vereinsmitgliedern wiederum ein umfangreiches und gut ausgestattetes Jahrbuch vorgelegt werden. Hiermit sei allen Mitgliedern für größere und kleinere Überzahlungen des Mitgliedsbeitrages herzlich gedankt, ebenfalls dem Amt der OÖ. Landesregierung für eine Subvention von S 50 000.

In der Ausschußsitzung vom 7. März 1965 leitete der Vereinsausschuß eine wichtige Zusammenarbeit ein: Dr. Franz Lipp hatte gemeinsam mit Hofrat Dr. Ortner einen „Verband der Freilichtmuseen von Oberösterreich“ ins Leben gerufen, mit dem Ziele, die Erhaltung der Prototypen der oberösterreichischen Bauernhäuser und Holzbauten in die Wege zu leiten. Um

dieser auch für den OÖ. Musealverein wichtigen Gegebenheit Rechnung zu tragen, wurde der Beschluß gefaßt, Dr. Lipp in den Ausschuß zu kooptieren. In einer ausführlichen Darlegung über den Zweck, die Ziele und Gesichtspunkte des Verbandes am 19. Mai 1965 erfolgte von Dr. Lipp die Anregung, daß der „Verband der Freilichtmuseen von Oberösterreich“ dem OÖ. Musealverein beitreten solle.

Vom 7. bis 9. Oktober 1965 veranstaltete der Verein aus Anlaß der Ausstellung „Die Kunst der Donauschule 1490–1540“ ein Symposium, das unter der Leitung des Vorsitzenden und seines Stellvertreters stand. Die Diskussionen wurden teils in St. Florian, teils im Schloßmuseum in Linz durchgeführt. Die etwa 50 Teilnehmer waren außer aus allen Teilen Österreichs aus Deutschland, der Tschechoslowakei und Italien gekommen. Da eine wissenschaftliche Publikation in Vorbereitung ist, erübrigt es sich, hier ausführlicher darauf einzugehen.

Infolge der beruflichen Überlastung des Schriftführers Dr. Franz Willingseder und auch um eine rationellere Geschäftsführung des Vereines in die Wege zu leiten, erwies es sich als notwendig, die Schriftführergeschäfte einem Vereinsmitglied zu übertragen, welcher am Sitz der Vereinskanzlei seine berufliche Tätigkeit ausübt. Hiefür konnte Dr. Josef Reitinger vom OÖ. Landesmuseum gewonnen werden, der das Amt des Schriftführers am 10. November 1965 provisorisch bis zur Neuwahl auf der Jahreshauptversammlung 1966 übernahm und seit diesem Tage bereits eine sehr rege und erfolgversprechende Tätigkeit entfaltet hat.

Während des Vereinsjahres 1965 konnte der Vorsitzende die herzlichsten Glückwünsche an Dir. Franz Linnemayr zum 85. Geburtstag, Dir. Robert Bernhart, Vöcklabruck, Prof. Dr. Friedrich Morton, Hallstatt, und Gewerken Josef Zeitlinger, Schmiedleiten, zur Vollendung des 75. Lebensjahres übermitteln.

Im abgelaufenen Vereinsjahr hat der Tod unter den Mitgliedern eine reiche Ernte gehalten. In Ehrerbietung gedenkt der Verein all denen Persönlichkeiten, die als Forscher, Wissenschaftler und kulturell tätige Menschen wahrlich Großes für das Land und darüber hinaus geleistet haben: Hofrat Dr. Max Dobliger, Archivdirektor i. R., Aschach (Historiker); Hofrat Doktor Franz Pfeffer, Linz (Historiker); Prof. Andreas Reischek, Wien (Ethnologe); Oskar Sachsperger, Linz (Maler, Graphiker und Formschneider); Prof. Doktor Herbert Schmid, Linz (Botaniker); Univ.-Prof. Walter Hahland, Mainz (Historiker); Dr. habil. Dipl.-Ing. Heinrich L. Werneck-Willingrain (Historiker und Botaniker) und Prof. Ludwig Weinberger, Mettmach (Geologe und Eiszeitforscher); ferner allen Mitgliedern, die dem Verein stets ihre Treue bewahrt haben: Dr. Wilhelm Attlmayr, Medizinalrat, Ried in der Riedmark; P. Stephan Bühler, Pfarrer, Haslach; Anna Ferstl, Direktor i. R., Gmunden; Josef Froschauer, Hauptschuldirektor i. R., Linz; Annemarie Hölzl, Oberlehrer, Linz; Franz Kaufmann, Bankbeamter, Linz; Franz Krammesberger, Volks-

schuldirektor i. R., Mühldorf bei Scharnstein; Rudolf Lachwitzer, Tischler, St. Martin bei Traun; Josef Leitner, Dechant und Pfarrer i. R., Enns; Dir. Franz Linnemayr, Linz; Leopoldine Loitzenbauer, Volksschuldirektor, Linz; Ingenieur Carl Johann Merckens, Industrieller, Wien; Eduard Munniger, Burg Krämpelstein; Dr. Alois Nikolussi, Theologieprofessor, St. Florian; Franz Preuer, Kaufmann, Linz-Urfahr; Dipl.-Ing. Gerhard Schloffer, Prokurist, Steyr; Hofrat Fr. Friedrich Schmidt, Linz-Urfahr; Prof. Dr. Ferdinand Spiesberger, Linz; Dipl.-Ing. Franz Trotsch, Oberbaudirektor i. R., Linz; Marie Weinmayr, Linz; Clemens Zechenter, Bankdirektor i. R., Linz; Hofrat Doktor Josef Zehetner, Linz-Urfahr. Franz Wilflingseder

Vereinsleitung

Vorsitzender:

Dr. Kurt Holter

Ausschuß:

Dr. Hans Commenda, Hofrat i. R.

Dr. Karl Demelbauer, Senatsrat i. R.

Dir. Stefan Demuth, Landesrat

Dr. Wilhelm Freh, Wirkl. Hofrat, Museumsdirektor

Prof. Dr. Franz Linninger, Archivar und Bibliothekar des Stiftes St. Florian

Vizedir. Dr. Franz Lipp, OÖ. Landesmuseum, Linz

David Mitterkalkgruber, Bankbeamter, Kassenverwalter

Dr. Wilhelm Rausch, Stadtarchivdirektor, Vorsitzender-Stellvertreter

Dr. Josef Reitinger, OÖ. Landesmuseum, Linz, Schriftführer (seit Nov. 1965)

Dr. Franz Schütz, Präsident der Kammer der gewerblichen Wirtschaft Oberösterreichs

Dipl.-Ing. Bruno Weinmeister

Dr. Franz Wilflingseder, Staatsbibliothekar, Schriftführer (bis Nov. 1965)

Vertreter der OÖ. Landesregierung:

Dr. Hans Sturmberger, Wirkl. Hofrat, Landesarchivdirektor

Dr. Otto Wutzel, Oberrat d. w. D.

Vereinskanzlei:

Dr. Josef Reitinger, OÖ. Landesmuseum

Rechnungsabschluß 1965

Kassenbestand am 1. Jänner 1965

S 32 970,51

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge und Spenden	S	78 356,10	
Schriftenerlöse	S	951,20	
Erlös aus Verkauf der Sonderpublikationen	S	1 656,—	
Anteilige Kostenbeiträge zum Jahrbuch	S	63 440,—	
Guthaben auf Sparbuch bei Allg. Sparkasse	S	31 852,98	
Zinsenertrag	S	552,—	
Portoverlag	S	30,—	
Fremde Gelder:			
a) Förderungsbeitrag für das Landesmuseum			
S	27 985,50		
b) Sonstige fremde Gelder			
S	140 548,21	S 168 533,71	S 345 371,99
			S 378 342,50

Ausgaben:

Kanzleiausgaben, Buchungsgeb. und Spesen	S	2 804,05	
Druckkostenrest für Jahrbuch 1964	S	3 680,70	
Druckkosten für Jahrbuch 1965	S	173 405,80	
Sonstige Druckkosten	S	26 708,20	
Umsatzsteuer 1964	S	503,48	
Honorare	S	18 275,—	
Handverlag	S	100,—	
Fremde Gelder:			
a) Förderungsbeitrag für das Landesmuseum			
S	40 245,50		
b) Sonstige fremde Gelder			
S	90 548,21	S 130 793,71	S 356 270,94
			S 22 071,56

Dieser Kassenbestand setzt sich zusammen:

1. Giroguthaben bei der Allg. Sparkasse	S	10 150,87
2. Sparguthaben bei der Allg. Sparkasse	S	11 852,98
3. Barguthaben (einschl. Portoverlag)	S	67,71
	zusammen	S 22 071,56

Linz, am 15. Feber 1966

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [111](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsbericht. 9-12](#)